

## Mittelwerte

### Mittelwerte

Sie sind in aller Munde. Die Medien zitieren sie laufend. Selbst das sogenannte Klima-Abkommen von Paris benötigt einen.

### Der mögliche Mittelwert

In der Messtechnik bedeutet der Mittelwert das berechnete arithmetische Mittel aus einer Anzahl Einzelwerten. Er hat eine Streuung, die umso kleiner ist, je genauer diese Einzelwerte gemessen werden. Dabei darf sich die Messumgebung nicht ändern. Soll zum Beispiel die Luft-Temperatur an einem bestimmten Orte gemessen werden, dann muss das innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne geschehen. Die Mittelung dient dann dazu, die Ungenauigkeiten auszugleichen, die beim Messen entstehen.

Es ist auch möglich, eine mittlere Tagestemperatur an einem bestimmten Orte zu ermitteln, indem man den Durchschnitt aus allen gemessenen Werten berechnet. Dieser hat eine weit grössere Streuung als der zu einem bestimmten Zeitpunkt berechnete Wert.

Beide berechneten Mittelwerte sind möglich. Es hat sie einmal gegeben, sie sind tatsächlich vorgekommen. Wenn die Morgenmessung +5°C liefert, die Nachmittagsmessung 18°C, dann ist das Mittel 11.5°C, und das ist tatsächlich einmal erreicht worden, nämlich dann, als die Temperatur von 5°C auf 18°C anstieg.

**Fazit: Mittelwerte müssen möglich sein und im Berechnungsraum vorkommen.**

### Der unmögliche Mittelwert

Anders sieht es aus, wenn Werte gemittelt werden, die nicht überall vorkommen.

Wie warm oder kalt ist es im Mittel im Brennraum der Heizung und in einem Kühlschranks? Die Temperatur einer leuchtenden Flamme kann mehrere 100°C betragen. Nehmen wir an, es seien 500°C. Im Kühlschrank sind es 7°C. Der Mittelwert beträgt 253.5°C, eine Streuung<sup>[7]</sup> 246.5°C. Sie ist riesig. Dazu kommt, dass dieser Mittelwert, obwohl man ihn berechnen kann, nicht existiert, denn er kommt weder im Kühlschrank noch in der leuchtenden Flamme vor.

Wie viele lateinische Vokabeln kennt ein Schüler im Durchschnitt? Der Lateiner vielleicht 2'000, der Fachhochschüler keine. Im Durchschnitt sind das 1'000. Es leuchtet ein, dass es diesen Durchschnitt nicht gibt. Man kann ihn nur für jeweils alle Lateiner oder alle Fachhochschüler bestimmen.

Welchen mittleren Goldgehalt haben ein Ring aus Gold und einer aus Silber. 50%; dabei ist der Gehalt an Gold im Ringe aus Silber gleich Null.

**Fazit: Man kann auch nicht existierende und damit sinnlose Mittelwerte berechnen.**

### Die mittlere Erdtemperatur

Es gibt natürlich überall auf der Erde Temperaturen. Am Südpol reichen sie von etwa -20°C bis gegen -100°C. Im Death Valley können sie auf 60°C steigen. Man (zum Beispiel unsere Regierung) legt uns nun eine mittlere Erdtemperatur von 15°C vor.<sup>[8]</sup> Wenn wir auf sie die Forderung anwenden, dass sie überall im Berechnungsraum vorkommen muss, damit sie existiert, dann müssen wir feststellen, dass es nicht zutrifft, denn es gibt Gegenden, etwa am Südpol oder auf Grönland, wo es nie +15°C warm wird, oder das Death Valley, wo -100°C nie vorkommen. Vielleicht hat man auch eine Streuung berechnet und ist auf 20°C bis 30°C gekommen.

Man kann sich deshalb fragen, wozu diese mittlere Erdtemperatur dienen soll, wenn es sie schon nicht gibt.

Die Antwort darauf ist relativ einfach. Man muss sie nur finden:

Es herrscht die (im Übrigen unbewiesene) Meinung, das CO<sub>2</sub> erwärme die erdbodennahen Luftschichten nachhaltig und damit das Klima. Seine Konzentration sei seit dem Ende des 19. Jahrhunderts von 285[ppm] auf 400[ppm] gestiegen, und deshalb sei es „im Mittel“ um ein knappes Grad Celsius wärmer geworden.<sup>[1]</sup> Das wäre an sich nicht schlimm, denn ein mildes Klima ist einem rauen vorzuziehen.

Der Mensch soll zu 50% an einem Anstieg beteiligt sein.<sup>[2]</sup> Die Klima-Alarmisten haben das sogenannte 2-Grad-Ziel aufgestellt. Das bedeutet: Der Mensch soll verhindern, dass sich die Erde bis ins Jahr 2100 um mehr als 2°C erwärmt. Die Mittel dazu sind: Erdöl, Erdgas und Kohle im Erdboden belassen. Elektrizität mit Windrädern und Photovoltaik gewinnen. Gleichzeitig sollen auch die Kernkraftwerke stillgelegt werden.

Diese Politik ist, nach meiner und nicht nur nach meiner Meinung, sagen wir einmal unrealistisch, und sie wird auch von den meisten Ländern nicht oder nur halbherzig verfolgt.<sup>[3]</sup>

Hier nun tritt dieses 2-Grad-Ziel als Retter, als Deus ex Machina auf, und das geschieht so:

-Die Klima-Rettungsmassnahmen bewirken nichts, jedenfalls haben sie keinen Einfluss auf das Klima.<sup>[5]</sup>

-Mithilfe der beliebig verschiebbaren mittleren Erdtemperatur kann man dann jederzeit beweisen, dass die an sich unwirksamen Rettungsmassnahmen angeblich doch etwas gebracht haben.

**-Also: Kohle, Erdöl und Erdgas im Boden belassen. Photovoltaik und Windturbinen bauen. KKW's stilllegen, kein Fleisch mehr essen<sup>[4]</sup>... dann die mittlere Erdtemperatur ein bisschen senken: Und schon hat man die angebliche Zweckmässigkeit der das Klima rettenden Massnahmen bewiesen.**

### Die mittleren Monatstemperaturen

Auch sie geistern dauernd in den Medien herum. Eben wurde gemeldet, der Januar 2020 sei wärmer als normal gewesen, sogar der zweitwärmste seit Beginn der Aufzeichnungen.<sup>[9]</sup>

Es gibt keinen normalen Januar, oder, der Januar hat nicht im Mittel so oder so warm oder kalt zu sein. Die Erde ist keine Klimakammer mit einem Temperatur-Sollwert. Mal ist er wärmer „als im Durchschnitt“, mal kälter, mal

mittelmässig; aber er muss es nicht sein, und dieser Durchschnitt ist keine Vorschrift, sondern eine Folge der Witterung.

Es ist seit dem Ende der sogenannten kleinen Eiszeit, also seit etwa 150 Jahren und gottlob ein bisschen oder auch ein bisschen mehr wärmer geworden, so dass sich eigentlich niemand darüber wundern oder aufregen kann, dass es tatsächlich ein bisschen oder auch ein bisschen mehr wärmer ist.

## Die Medien

Die Medien regen sich darüber auf. Für sie gibt es einen Sollwert für die mittlere Erdtemperatur, obwohl es ihn nicht gibt, auch keine Sollwerte für die einzelnen Monate. Wenn es einmal kühler ist „als normal“, wird das gerne verschwiegen oder als „Wetter“ bezeichnet. Wenn es einmal wärmer ist „als normal“, steckt der angeblich vom Menschen verursachte Klimawandel dahinter.

Weshalb verhalten sie sich so? Wahrscheinlich gibt es dafür mehrere Gründe:

1. Die Medien verstehen von Wetter und Klima so wenig wie wir übrigen Laien.
2. Sie sind nicht daran interessiert, uns zu informieren, sondern eine zahlende Leserschaft zu haben, denn sie leben von ihr, nicht von Fakten, und sie sind auch nicht verpflichtet, nur solche anzubieten.
3. Sie sind neuerdings sehr staatsgläubig geworden. Und weil unsere Regierungen und Parlamente auch zu den Klima-Alarmisten gehören oder es darin von ihnen wimmelt, schliessen sich die Medien ihnen an, denn es lockt ein Geschenk: BR Sommaruga will 100 Millionen Franken zusätzlich in die Medien stecken.<sup>[6]</sup> Nun kann man sich fragen, wie viele Millionen es bereits jetzt sind, auch, ob nun in den Redaktionsstuben ein Bild dieser Bundesrätin statt eines des Generals Guisan an der Wand hängt.

## Quellen und Hinweise

[1] Diese 285[ppm] werden etwa von E.G.Beck nicht bestätigt. Er sammelte Messwerte zur CO<sub>2</sub>-Konzentration, die vor allem deutschen Chemiker seit 1800 publizierten. Sie liegen zwischen 300[ppm] und 400[ppm].

[2] Das IPCC formuliert es so: „It is extremely likely that human activities caused more than half of the observed increase in global average surface temperature from 1951 to 2010.“ WG1AR5\_TS\_FINAL.PDF

„Es ist extrem wahrscheinlich, dass...“ – eine Formulierungsart, die ich nicht für naturwissenschaftlich halte.

[3] Zu den eifrigsten Verfechtern dieser Politik zählen die Schweiz und Deutschland. China und Indien haben schon in Paris verkündet, nicht auf ihre Kohle verzichten zu wollen oder zu können. Die Russen fördern eifrig Erdgas und liefern es über den North Stream nach Europa. Die USA sind dem Abkommen nie richtig beigetreten. Die Obama-Administration hat sich zwar zum Ziele bekannt, aber keine Macht gehabt, die Massnahmen durchzusetzen. Das hätte der Ratifikation durch den Kongress bedurft. Weil es diese aber mit Sicherheit nicht gegeben hätte, wurde er nicht befragt.

Die grossen Nationen verzichten nicht auf Erdöl, Ergas und Kohle, weil sie starrköpfig sind, sondern weil sie anscheinend eingesehen haben, dass damit das Klima nicht gerettet werden kann und auch nicht gerettet werden muss.

[4] Sogar der Verzicht auf Kinder soll das Klima retten, kann man in den Medien finden. Dabei sind es diese kleinen Wesen, die uns Hoffnung geben, dass der Schwindel einmal auffliegt.

[5] „ECS is *likely* in the range 1.5°C to 4.5°C with *high confidence*.“ WG1AR5\_TS\_FINAL.PDF

„Aufgrund fehlender Übereinstimmung der Werte aus den beurteilten Anhaltspunkten und Studien kann kein bester Schätzwert für die Gleichgewichts-Klimasensitivität angegeben werden.“

WG1AR5\_SPM\_brochure\_1[de].PDF

Kurz: Wir kennen den Einfluss des CO<sub>2</sub> auf das Klima nicht und müssen uns mit groben Schätzungen, die zwischen 0.6°C und dem 15-fachen, 9°C liegen, begnügen. Es fällt auf, dass das IPCC auch Berechnungen angibt, die von Klima-Modellen herrühren. Dabei hat der Weltklimarat schon 2001 festgestellt, man könne das Klima nicht berechnen.

„Das Klimasystem ist ein gekoppeltes, nichtlineares chaotisches System. Daher ist die langfristige Vorhersage zukünftiger Klimazustände nicht möglich.“ – IPCC TAR WG1, Working Group I: The Scientific Basis.

[6] <https://www.horizont.net/schweiz/nachrichten/medienpolitik-bundesraetin-sommaruga-sieht-ihre-neue-medienpolitik-gesetzlich-genuegend-abgestuetzt-177677>

[7] Ein Mass für die Streuung ist zum Beispiel die Standardabweichung.

[8] Diese mittleren 15°C haben wir angeblich der Tatsache zu verdanken, dass die sogenannten Treibhausgase die der Erde eigentlich zustehenden -18°C um 33°C anheben. Die Berechnungen sind fragwürdig. Das IPCC verzichtet neuerdings auf diese -18°C und schreibt nur noch von einer Temperatur unter dem Gefrierpunkt von Wasser.

[https://wg1.ipcc.ch/publications/wg1\\_faq-1.3.html](https://wg1.ipcc.ch/publications/wg1_faq-1.3.html)

Diese URL stimmt vielleicht schon nicht mehr. Die Quelle wird dauernd verschoben. Ursprünglich hiess es einmal: „Without the natural greenhouse effect, the average temperature at Earth's surface would be below the freezing point of water.“

[http://www.ipcc.ch/publications\\_and\\_data/ar4/wg1/en/faq-1-3.html](http://www.ipcc.ch/publications_and_data/ar4/wg1/en/faq-1-3.html)

[9] Ich formuliere das dann um in „seit Beginn der Manipulationen“. Es ist bekannt, dass uns manipulierte Temperaturen aufgetischt werden. Der Zweck ist, eine durchgehende Korrelation Temperatur-CO<sub>2</sub>-Konzentration zu bekommen, die es nicht gibt. Das Thema ist komplex. Ich begnüge mich mit dem Hinweis auf Klagen vor dem Kongress der USA und der Feststellung einer Klimatologin, Prof. Judith Curry vom GIT, darüber, dass sie keine vertrauenswürdigen Daten bekomme.